

## Beiträge zur geographischen Verbreitung der Tenthrediniden.

Von Prof. P. Gabriel Strobl in Admont.

### XI. Theil. \*)

#### 61. Emphytus Klg.

**viennensis** Schrk. (Ad. 254, Ht. 247). Ai.: Melk, auf Gesträuch im Stiftsgarten (26/5, ♀, eine Var. mit schwarzer Fühlerbasis).

**cinctus** L. (Ad. 251, Ht. 248). Ai.: (Eb. ♂); Melk, im Stiftsgarten auf Gesträuch und an der Bielach auf *Carpinus betulus* (4/5, 30/5 ♀); Wien (S. G. ♀). St.: Im Gesäuse auf *Petasites* (1/8, ♀); Frohnleithen, auf den Wannersdorfer Kegeln (♀). — Prag, Winniki bei Lemberg (S. G. ♂♀).

**basalis** Klg. (Ad. 250, Ht. 249). Ai.: Seitenstetten, Gesträuch auf der Höhe des Blümlsberges (13/6, ♂).

**melanarius** Klg. (Ad. 247, Ht. 249). Ai.: (Eb. ♀); Melk, auf Gesträuch im Stiftsgarten (Ende Mai 4 ♀).

**rufocinctus** Rtz. (Ad. 255, Ht. 251). Ai.: Seitenstetten, im Franzosenwäldchen (25/5 ♀).

\* **calceatus** Klg. Piemont (l. Gribodo) und Adda (l. Margretti, c. Kon. ♂♀).

**balteatus** Klg. (*bucculentus* Tschb. Ad. 256). Ai.: Piesting (20/5 Ts. ♀). \* Rhodus (Eb. ♀ teste Kon.!).

**didymus** Klg. (Ad. 248, Ht. 249). Ai.: Wien (S. G. ♂); Melk, an der Bielach (8/6, ♂).

**tibialis** Klg. (Ad. 245, Ht. 251). Lemberg (S. G. ♀). \* Germ. bor. (Bri. 2 ♀).

**filiformis** Klg. (Ad. 246, Ht. 251). Ai.: (Eb. ♂).

**cereus** Klg. (Ad. 258, Ht. 252). Ai.: (Eb. ♂).

**grossulariae** Klg. (Ad. 250, Ht. 249). Ai.: Wien (Eb. ♂♀); Brühl bei Wien (S. G. ♀); Melk, Stiftsgarten und Donauleithen auf Gesträuch (20/4—6/7, 3 ♀); Seitenstetten, im Franzosenwäldchen, Stiftsgarten, auf *Quercus* am Blümlsberge ♂♀ nicht selten. St.: Waldgesträuch bei Admont, *Pinus pumilio* der Scheibleggerhochalpe (27/7, ♀, var. Basis der Vorder-schienen schwarz). — Lemberg (S. G. ♀).

\*) X. Theil siehe pag. 193—197.

**carpini** Ht. 250 (Ad. 248). A i.: Melk, auf Gesträuch am Wachberge und im Stiftsgarten (26/4—8/6 3 ♀, 1 ♀ mit ganz gelben Schenkeln); Seitenstetten, im Franzosenwäldchen und im Schlag auf *Prunus avium* (Mai, 2 ♀). — Kaplitz (S. G. ♀).

**tener** Fll. (Ad. 246, *patellatus* Klg. Ht. 250). A i.: Melk, auf Gesträuch im Stiftsgarten (7/5 ♂). St.: Im Gesäuse auf *Alnus incana* (1/8, ♂). Lemberg (S. G. ♀).

**perla** Klg. (Ad. 257, Ht. 252). Innsbruck, auf Gesträuch (Str. ♀).

## 62. Taxonus Ht.

**glabratus** Fll. (Ad. 336, *agilis* Klg. Ht. 298). A i.: Seitenstetten, auf Laub am Stiftsteiche (9/6, ♂). Ti.: Innsbruck, bei Mühlau und Windegg auf Dolden (♂ ♀). — Olmütz (18/6 S. G. ♂).

**equiseti** Fll. (Ad. 338, *bicolor* Klg. Ht. 298 und *coxalis* Ht. 298, eine Var.). A i.: Seitenstetten, auf Laub am Stiftsteiche und an der Trefling, auf *Tilia* im Stiftsgarten (27/5 bis 2/7 ♂ ♀). St.: Cilli, auf Gesträuch am Schlossberge (27/7, ♂). — Lemberg (20/6 S. G. 1 normales ♀ und 1 ♀ der var. *coxalis*).

**sticticus** Klg. (Ad. 337, Ht. 298). A i.: (Eb. ♀); Seitenstetten, auf Laub am Blümelsberge (22/5, ♂).

**agrorum** Fll. (Ad. 336, *nitidus* Klg. Ht. 298). A i.: (Eb. ♀); Melk, Donauau und Donauleithen auf Gesträuch (Ende Mai 2 ♀); Seitenstetten, im Franzosenwäldchen auf *Betula verrucosa* (10/5—2/7 3 ♂ ♀). St.: Admont, auf Gesträuchen der Enns (25/5, ♂); im Wolfsgraben bei Trieben (28/5, ♂).

## 63. Dolerus Jur.

(Eine analytische Tabelle Konow's erschien 1884 in der Deutsch. Ent. Ztschrft., ausserdem viele Nachträge und Verbesserungen in der Wien. Ent. Ztg. 1884, 1885, 1887 und 1891, in der Akad. d. Wissensch. zu Berlin 1888, etc.)

**pratensis** Fll. (Ad. 263, *eglanteriae* Klg. Ht. 232). Auf Laub und Dolden, besonders in Sumpfwiesen, häufig. A i.: Melk, Seitenstetten. St.: Steinbrück, Radkersburg, Luttenberg, Cilli, Schönstein, Frohnleithen. Ti.: Innsbruck, Bozen, Auer. Ill.: Monfalcone, in Lagunengraben (27/7 5 ♂ ♀). — Prag, böhm. Mittelgebirge, Liboritz; Lemberg (S. G. 10 ♂ ♀ teste Kon. und 4 ♀ mit schwarzem Schildchen).

var. **nigripes** Kon. St.: Admont, auf Schilfwiesen im Mai und Juni ♂♀, um die Gstadtmayrhochalpe des Scheiblstein (6/6, ♂). \* Berlin (Schirmer ♀).

**aericeps** Thms. (Ad. 264, *aericeps* und *mandibularis* Kon. Tab.). Mit der vorigen nicht selten und wohl kaum spezifisch verschieden. A i.: (Eb. ♀ teste Kon.); Piesting (10/8, Ts. ♂); Melk, Seitenstetten (3 ♀). St.: Frohnleithen (♀), Jaring, auf Dolden (12/8, ♀); Admont, in Sumpfwiesen (Ende Juni 2 ♀). Ti.: Innsbruck, bei Selrain (2 ♀). — Lemberg (S. G. ♂♀).

var. **rufipes** Kon. Berl. Ent. Ztschrft. pag. 191, Prag, Lemberg (S. G. 2 ♂). \* Berlin (Schirmer, ♀).

**palustris** Klg. (Ad. 267, Ht. 233, Kon. l. c.). A i.: Melk, Donauarm auf *Equisetum arvense* (12/6 2 ♂); Seitenstetten, auf Laub am Stiftsteiche (Juni bis September 7 ♂, 1 ♀ und 1 ♂ mit fast ganz schwarzen Hinterschienen = var. 1 Ht.). St.: Admont, auf Schilf, (12/8 1 ♀ mit ganz abnormem Geäder). Ti.: Innsbruck und Auer, auf Dolden (Juli 2 ♂). — Prag, Bodnar; Lemberg, Winniki auf *Salix* (S. G. 3 ♂, 1 ♀ und 1 ♂, var.: Nur das 3. und 4. Segment theilweise roth).

var. **saxatilis** (Ht. 233, Ad. 269 als Art). A i.: (Eb. ♀); Melk, bei Pöverding auf *Quercus* (27/7, ♂). Boh.: Kaplitz (S. G. ♀).

**tremulus** Klg. (*triplicatus* Klg. Ad. 263, Ht. 232). Wien (S. G. ♀). Olmütz, auf *Salix* (20/4 S. G. ♀). Lemberg (15/4 S. G. ♀). \* Corfu (Eb. 2 ♂, 1 ♀).

**madidus** Klg. (Ht. 233, Kon. Wien. Entom. Ztg. 1887, pag. 282, *lateritius* Klg. Ad. 262, Ht. pr. p., *Lamprechtii* Kon. Tab.). A i.: (Eb. ♀ det. Kon.). — Olmütz (8/4 S. G. 2 ♀). Lemberg (S. G. 2 ♀).

\* **Schulthessi** Kon. Wien. Ent. Ztg. 1887, pag. 281. — Saratow (c. Kon. ♀).

**Thomsoni** Kon. Tab. und Wien. Ent. Ztg. 1887, pag. 281. (*thoracicus* Ad. 265, non Klg., *anticus* Ad. und Ht. pr. p.). A i.: Seitenstetten, auf *Salix* in der Fröschelau (17/4, ♂ teste Kon.). — Prag, Lemberg (S. G. 3 ♂). Olmütz, 22/5 und Liboritz (S. G. 2 ♀).

var. **miricolor** Kon. l. c. pag. 281. St.: Admont, in einer Waldlichtung des Dörfstein (21/5 ♂; die Basis des zweiten und dritten Segmentes ist am Seitenrande roth gefleckt).

\* *tristis* Fbr. (Ad. 268, Ht. 235). Mecklenburg (Kon. ♂ ♀). Berlin (Schirmer ♂).

*dubius* Klg. (Ad. 267, Ht. 264) Normalform: Die vier vorderen Schenkel grösstentheils und die Hinterbeine ganz schwarz. St.: Auf Sumpfwiesen bei Admont, Kaiserau und Hohentauern, auf Laub im Sunk bei Hohentauern (25/5—16/8 4 ♀, 4 ♂; bei 1 ♂ ist nur das 3. und 4. Segment dunkelroth). — Lemberg (S. G. ♀). \* Berlin (Schirmer 6 ♂).

var. *timidus* Klg., Ad. 266, Ht. 234 als Art. Auch die Hinterschienen und Hinterknie roth). Prag (S. G. ♂ teste Kon.!). \* Berlin (Schirmer ♂).

var. *desertus* (Klg., Ad. 268, Ht. 234 als Art. Auch die Schüppchen und der grösste Theil aller Schenkel roth). St.: Auf Sumpfwiesen bei Hohentauern (25/5 ♂ teste Kon.!). ... Prag (S. G. ♂).

*Geszneri* Ad. 273. Die Färbung der Beine variirt bei meinen Exemplaren: a) Nur das Endviertel der vier vorderen Schenkel und ihre ganzen Schienen roth. b) Nur das Endviertel der Vorderschenkel, die ganzen Vorderschienen und die Knie der Mittelbeine roth. c) Beine schwarz, nur das Endviertel der Vorderschenkel roth. A i.: Seitenstetten, auf Gesträuch im Franzosenwäldchen (10/5 ♀ var. c.). St.: Auf Laub im Sunk bei Hohentauern (25/5 ♀ var. b), auf *Betula* bei Hohentauern (27/5 ♂, var. a). — Lemberg (12,5 S. G. teste Kon.!, ♂ var. a, ♀ var. c).

\* *liogaster* Thoms. (Kon. Tab., Ad. 270?). Mecklenburg (Kon. ♀). Nach Ad. gelangt man auf *puncticollis*, von welchem sich mein Exemplar nur durch die ganz schwarzen 4 vorderen Schienen unterscheidet; da auch bei *liogaster* nach Kon. Tab. die Wurzel der Schienen manchmal roth ist, so gehören wohl beide „Arten“ zusammen.

*puncticollis* Thms. (Ad. 275). A i.: Melk, an der Stiftshofmauer (20/4 3 ♀); Simmering (7/4 S. G. 2 ♀).

*gonager* Fbr. (Ad. 274, Ht. 236). A i.: Wien (S. G. ♀); Melk, auf Laub im Stifftgarten, an der Bielach, an Waldrändern, und grasigen Hohlwegen (April, Mai 5 ♂ ♀); Amstetten, Seitenstetten auf *Quercus* (4 ♂, 3 ♀). St.: Admont, in Schilfwiesen (25/5, ♀). — Prag, Lemberg, Winniki (S. G. 1 ♂, 4 ♀).

\* *Raddatzi* Kon. Tab. Mecklenburg (Kon. ♀). Aeusserst ähnlich der folgenden wohl nicht specifisch verschieden, da auch

bei *picipes* die Seitenlappen des Mesothorax sehr schwach punktiert oder grösstentheils glatt sind.

*picipes* Klg. (Kon. Wien. Ent. Ztg. 1884, pag. 281 und 1887, pag. 28, *leucopterus* Zdd. Ad. 278 und höchst wahrscheinlich auch *asper* Ad. 282.) Nach Ad. kam ich stets auf *asper* Zdd., der sich aber nach Kon. durch deutlich quergestricheltes und in der Mitte stark punktiertes 1. Segment von allen bisher beschriebenen Arten unterscheidet. Ein mehr oder minder deutlich punktiertes und nadelrissiges 1. Segment findet sich übrigens bisweilen auch bei anderen Arten. A i.: Melk, auf Gesträuch bei Winden, Pöverding, auf der Donauleithen, an der Bielach und Donau auf *Salix amygdalina* (17/4—26/5 ♂♀ nicht selten, ein Pärchen determ. Kon.); in einer Waldschlucht bei Rosenau (9/8 ♂). St.: Admont, auf Blüten von *Salix cinerea* (28/4 4 ♂♀). Boh.: Prag, im März (S. G. ♂♀). \* Westphalen (Lamprecht, ♀ als *leucopterus*). Mecklenburg (Kon. ♂♀).

*fissus* Ht. 243 (Ad. 279, *cenchris* Ht. 240). A i.: „Wien, auf offenen Grasplätzen im ersten Frühling überall“ (S. G. 2 ♀); Melk, auf Blüten von *Salix incana* am Wachberge, Rainen bei Winden, Laub an Waldrändern (3/4—17/5 ♂♀); Seitenstetten auf blühenden Gesträuchen, unter Bäumen an Wegrändern etc. (13/4 - 25/5 ♂♀ teste Kon.!). — Lemberg (S. G. 4 ♀). \* Mecklenburg (Kon. ♂♀).

NB. Kon. Tab. unterscheidet *fissus* von den zwei vorausgehenden Arten durch den Mangel von glatten Scheitelstellen; die von ihm selbst determinirten und mitgetheilten Exemplare besitzen aber deutliche glatte Scheitelstellen, wie auch Ad. solche angibt. — Ein nach meiner Erfahrung ziemlich variables und trügerisches Merkmal.

\* *fumosus* Zadd. (Ad. 280). \* Mecklenburg (Kon. 2♂, 2♀).

*asper* Zadd. (Kon. Wien. Ent. Ztg. 1884, pag. 281). A i.: Seitenstetten. Blümelsberg auf Gras (29/5 ♂).

\* *rugosus* Kon. l. c. pag. 281). Mecklenburg (Kon. 2 ♂, 2 ♀). Von *fumosus* wenig verschieden.

*coruscans* Kon. (Tab. als *varispinus* Ht.). A i.: Melk, auf sandigen Rainen (19/4, ♀). St.: Admont (♀, determ. Kon.!). \* Sachsen (c. Kon. ♂♀).

*gibbosus* Ht. 241, Ad. 282. A i.: (Eb. ♂ teste Kon.); Seitenstetten, auf Laub in der Fröschelau (17/4, ♀ teste Kon.).

St.: Im Scheiplsee des Bösenstein angeschwemmt (26/5, ♀ ca. 1600 m). — Kaplitz, Lemberg, Olmütz (S. G. 3 ♀). \* Mecklenburg (Kon. ♂♀).

**niger** L. (Ad. 276, Ht. 237). A i.: Melk, Donauinsel auf Gras (30/4, ♀); Seitenstetten, in der Fröschelau etc. auf *Salix* (17/4—4/6 5 ♀ teste Kon.!). St.: Im Gesäuse auf *Berberis*-Blüthen (Ende Mai, ♀); auf Laub im Sunk bei Hohentauern (25/5, ♂). T i.: Im Stubai bei Innsbruck (♀). — Olmütz, Skole, Lemberg (April bis Ende Mai S. G. 1 ♂. 3 ♀, teste Kon.!).

**thoracicus** Klg. (Ht. 236, non Ad. 265). Wien (S. G. ♂ det Kon.!). \* Saratow (c. Kon. ♀).

**haematodes** Schrk. (Ad. 269, Ht. 235). A i.: Wien (6/4 S. G. ♂♀ teste Kon.!). Seitenstetten, auf *Tilia* im Stiftsgarten, Gebüsch an Bach- und Waldrändern (21/4—1/6 3 ♂, 1 ♀). — Olmütz, Lemberg (23/6 S. G. 3 ♀). Prag (S. G. 4 ♂ teste Kon.!). \* Mecklenburg (Kon. ♂♀).

\* **rufotorquatus** Costa. (Ad. 270). Mondena (3/4), Bologna (3/5 2 ♀, l. Baldini).

**sanguinicollis** Klg. (Ad. 271, Ht. 236). A i.: (Eb. ♀); Melk, Donauleithen in Waldgras (25/6, ♀), Donauau auf Kräutern (30/5 ♀); Seitenstetten, im Stiftsgarten auf *Tilia* (23/5, 13/6 ♀), in der Fröschelau auf *Prunus padus* (11/5, ♀).

var. **ravus** Zdd. (Ad. 281 als Art). Innsbruck, auf Gebüsch bei Mühlau (♀, det. Kon.!). Lemberg (S. G. 2 ♀). \* Mecklenburg (Kon. ♂♀).

**aeneus** Ht. 241; Ad. 275. A i.: Melk, Gesträuch bei Winden (21/5, ♂); Seitenstetten, in der Fröschelau auf *Caltha palustris* (13/4, ♂), an der Ziegelbrennerlache, im Stiftsgarten etc. auf Dolden (13/5—16/6 ♂♀). St.: Admont auf Gesträuch an der Enns (28/5 ♂♀); in der Kaiserau auf Sumpfwiesen (18/6 2 ♀), auf Alpenwiesen des Kalbling (17/6—6/7 2 ♂, 1 ♀), im Sunk, um Hohentauern auf *Alnus viridis* und *Abies excelsa* (Ende Mai 6 ♂), am Scheiplsee des Bösenstein, 1600 m (26/5 ♀). — Lemberg (S. G. ♂♀ teste Kon.!). \* Mecklenburg (Kon. ♂♀).

**nitens** Zadd. (Ad. 277, *coracinus* Ht. 238). A i.: (Eb. ♂). — Lemberg, auf Hutweiden (1/4 S. G. 1 ♂, 2 ♀).

\* **coracinus** Klg.: (Kon. Wien. Ent. Ztg. 1885, pag. 120). Zerbst (Lamprecht 2 ♀)

**anthracinus** Klg. (Ad. 277, Ht. 238 und ♂ = *atrica-pillus* Ht. 239). A i.: (Eb. ♂); Melk, Laub bei Pöverding

224 Gabriel Strobl: Beiträge zur geograph. Verbr. der Tenthrediniden.

(12/5 ♂ teste Kon.!). — Lemberg (S. G. 1 ♂, 2 ♀). \* Mecklenburg (Kon. ♂ ♀).

**(Subg. Loderus** Kon. Deutsch. Ent. Ztschrft. 1890, pag. 236 als Gattung; die Unterschiede von *Dolerus* sind aber so geringfügig und verwischt, dass mir eine generische Abtrennung nicht gerechtfertigt erscheint).

*palmatius* Klg. (Ad. 271, Ht. 235). A i.: Wien (S. G. ♀); Melk, Donauau auf Gesträuch (22/5 ♀); Seitenstetten, in der Fröschelau und im Huberholz (11/6 ♀ ♂); ♂ gehört zur form. *trigeminus* Kon. 1884 l. c. (als Art), eine geringfügige Abänderung bei der das 4. Segment deutlicher weishäutig ist, als bei der Normalform. St.: Admont, auf Gesträuch in Enns-wiesen, auf Fichtenscheitern in Waldlichtungen (24/5 2 ♂, 16/6, 4/7 2 ♀). Ti.: Selrain bei Innsbruck (♂), Auer in Südtirol (♀). — Lemberg (S. G. 3 ♀).

*vestigialis* Klg. (Ad. 272, Ht. 236). Die gemeinste Art der Gattung, schon im April auf *Salix*-Blüthen, später bis August auf grasigen Rainen und den verschiedensten Gesträuchen. Ich unterschied folgende Farbenabänderungen: *a*) (Normalform, häufig); Alle Schienen an der Basis roth, Halskragen ganz schwarz, ♂ ♀. — *b*) Wie *a*, aber Vorderschienen ganz roth, ♂ ♀; seltener. — *c*) Beine grösstentheils roth, Flügelschüppchen ganz schwarz (Lemberg 1 ♂). — *d*) 2 oder 4 Vorderschienen ganz roth, Halskragen ♀ theilweise roth; häufig, ♂ ♀. — *e*) ♀, selten: Wie *d*, aber Halskragen ganz roth. — var. *plaga* Klg. ♀, bei der auch der Hinterleib theilweise roth ist, fand ich noch nicht. — A i.: Wien, Brühl (S. G.); Melk, Amstetten, Seitenstetten, Rosenau, gemein. St.: Admont, bis auf die Voralpen, häufig. Ti.: Selrain bei Innsbruck. — Kaplitz, Lemberg (S. G.).

*genucinctus* Zadd. (Ad. 272). Amras bei Innsbruck (Str. ♂).

*gilvipes* Klg. (Ad. 272, Ht. 236). A i.: Seitenstetten, auf *Corylus* an der Treffling (5/5 ♂).

*pratorum* Fll. (Ad. 298, *equiseti* Klg. Ht. 233). Lemberg, Prag (S. G. 2 ♀, 1 ♀ mit theilweise schwarzen Hinterschienen). \* Sachsen, Mecklenburg (Kon. ♂ ♀).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: [Beiträge zur geographischen Verbreitung der Tenthrediniden. XI. Theil. 218-224](#)